



14. RupertusThermen-Lauf am 29. August 2020
Veranstalter: TSV Bad Reichenhall
www.rupertusthermen-lauf.de

RupertusThermen-Lauf

Sieg geht an Andi Katz und Birgit Posselt

BAD REICHENHALL. 310 Starter waren für den 14.

RupertusThermen-Lauf gemeldet und der stand coronabedingt unter dem Motto: #diesmalistallesanders. Kein Kopf-an-Kopf-Rennen, keine Zuschauer, kein Rahmenprogramm. Der Fokus lag ausschließlich auf dem Sport. Für alle Teilnehmer gab es eine Strecke, die abgekürzt werden konnte. Den Tagessieg holten sich Weltcuplangläufer Andreas Katz und Sabine Posselt.

30:41 Minuten brauchte Andreas Katz (SV Baiersbronn) für die rund 9,2 Kilometer lange Strecke, die zunächst von der RupertusTherme an der Saalach entlang zur Staufenbrücke führte und von dort über den ansteigenden Strailachweg und die Nonner Au wieder zurück. Der Profisportler aus Ruhpolding nutzte den Thermen-Lauf, um nach einer Krankheitspause den eigenen Leistungsstand zu testen. „Eine regenerative Einheit war das daher nicht“, sagte der 32-Jährige im Ziel. „Ich fühle mich im Winter und auf Langlaufski deutlich wohler, aber laufen gehört auch zum Training dazu. Es hätte ruhig noch mehr bergauf gehen können. Aber ansonsten war die Streckenführung top und die Organisation gigantisch. In dieser schwierigen Zeit ist es echt schön, dass so was stattfindet.“ Der zweite Platz in der Herrenwertung ging an Felix Mayerhöfer (Salming Running -DJK Dasswang) in 31:39 Minuten, den dritten Rang sicherte sich der Österreicher Roman Gredler (LG Decker Itter) in 32:23 Minuten. Bei den Damen



war Birgit Posselt (TUS Bad Aibling) mit einer Zeit von 38:03 Minuten die schnellste und verwies Carmen Keppler (SV Oberkollbach) mit zwei Sekunden Vorsprung auf Platz zwei. Der dritte Platz ging an Franziska Schober (40:30 Minuten).

Über kurz oder lang

Hochmotiviert und geschlossen aber mit einem Abstand von 1,5 Metern kam die Lauf10-Gruppe aus der Strub ins Ziel, sie hatten sich die vergangenen Wochen gemeinsam auf den Wettbewerb vorbereitet, genauso wie die Lauf10-Gruppe des TSV Bad Reichenhall, die sich mit Übungsleiterin Renate Bosch in der Nordic Walking-Klasse auf die kurze Distanz begab.

Alle Teilnehmer des diesjährigen RupertusThermen-Laufs hatten nämlich die Möglichkeit, die 9,2 Kilometerstrecke auf 6,7 Kilometer zu verkürzen und bereits am Nonner Steg wieder zurück zur RupertusTherme zu laufen, was 85 Athleten und 21 Nordic Walker nutzten.

Auf der kurzen Strecke holte sich Felix Gramelsberger (SC Ainriung) in 21:34 Minuten den Sieg, gefolgt von Michael Sassnik (LC Aichach) in 23:42 Minuten und Stefan Ramstetter (SC Ainring) in 24:05 Minuten. Bei den Damen sicherte sich Hannah Sassnik (LC Aichach) in 27:11 Minuten Platz ein vor Therese Wagenleitner (ASV Salzburg LA) in 28:54 Minuten und Melanie Matheis (SC Ainring) in 29:18 Minuten.

Die letzte Athletin, die die Ziellinie passierte, war Nordic Walkerin Sigrun Passelat. Die Athletin ging mit einer kompletten Beinprothese an den Start. Mit ihrem Motto „Aufgeben ist keine Option“, will sie anderen Mensch Mut machen.



Ehrenamtliche sorgen für Sicherheit

Bis zuletzt hatten die Organisatoren des TSV Bad Reichenhall gebibbert, ob der diesjährige RupertusThermen-Lauf würde stattfinden können. Ein entsprechendes Veranstaltungs- und Hygienekonzept wurde wie vorgeschrieben eingereicht, die Genehmigung kam ein paar Tage vor dem Veranstaltungstermin. Der dritte Bürgermeister der Stadt Bad Reichenhall, Hans Hartmann, machte sich dann selbst ein Bild vor Ort. „Ich bin total begeistert und wirklich erstaunt, was die Organisatoren da alles auf die Füße gestellt haben. Es ist ganz wichtig, dass wir als Stadt so etwas unterstützen. Hier läuft alles exakt ab und es ist alles gewährleistet, was man vorher vielleicht infrage gestellt hat“.

Neben Einzelstarts, Zuschauerverbot, Abstandsregeln und Maskenpflicht in den entsprechenden Zonen, sorgten die Verantwortlichen auch für eine Temperaturkontrolle beim Eintritt in den abgetrennten Veranstaltungsbereich. Rund 90 Ehrenamtliche des TSV Bad Reichenhall sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung und das Bayerischen Kreuz war mit 22 Personen vor Ort - die erfreulicherweise nichts zu tun hatten, weil es keine Vorkommnisse gab. In Vertretung des Berchtesgadener Land Tourismus schickte Sophie Oder gemeinsam mit Bürgermeister Hartmann die ersten Läufer auf die Strecke. Auch sie war voll des Lobes: „Das ist seit vielen Jahren eine tolle Veranstaltung in Bad Reichenhall. Wir sind glücklich, dass wir das organisatorisch und finanziell unterstützen dürfen und hoffen, dass es noch lange so weitergeht.“